

# Ein März-Kitz

An einem 5. April, morgens 7.30 Uhr, kam ich von einem Gang durch die Felder am Rande des Sollings zurück und vernahm aus dem angrenzenden Hochwald etwa 300 Meter von meinem Hof entfernt mehrere Male das Fiepen eines Rehkitzes. Da der Wind günstig stand, pürschte ich vorsichtig auf die Stelle zu, von der auch weiterhin in geringen Abständen das Fiepen zu vernehmen war. Sollte jetzt schon ein Rehkitz gesetzt sein?

Nicht wenig erstaunt war ich, als ich bald auf ein etwa zehn Tage altes Bockkitz traf. Noch oft habe ich später die Ricke mit dem Kitz in meiner Feldmark angetroffen und eine gute Entwicklung beobachten können. Solch frühes Setzen Ende März ist außergewöhnlich selten, wie aus den in „Raesfeld, Das Rehwild“ aufgeführten Untersuchungen hervorgeht.

*W. Frankenberg*